



## Einweisung in neue Segelflugzeugmuster -Theoretisches Vertrautmachen-

36/1

09.98

Umschulungs-Checkliste von Name: ..... Datum: .....

Verein: LSV-Dinslaken e.V.

Luftfahrzeugmuster: .....

**Daten des Segelflugzeugmusters:**

Geschwindigkeitsbereiche (km/h)	
Windenstart:	F-Schlepp:
Manövergeschwindigkeit:	Ausgefahrene Luftbremsen:
Höchstgeschwindigkeit:	Bei Wölbklappen:

Beladung (kg)	
Ballast bei eigener Körpermasse:	
Leermasse:	Maximale Abflugmasse:
Minimale Zuladung:	Maximale Zuladung

Bei Wasserballast (kg)	
Maximaler Ballast (l):	Mindestgeschwindigkeit bei maximalem Ballast:
Zulässiger Ballast bei eigener Körpermasse:	

Kunstflugzulassung	
Belastungsgrenzen: + .....g bis - .....g	Figuren:

Beantworte die folgenden Fragen unter Zuhilfenahme des Flug- und Betriebshandbuches:

Wie betätigt man den Haubennotabwurf?.....  
.....  
.....

Wie groß ist das beste Gleitverhältnis? 1: ..... bei ..... km/h

Wie groß ist das minimale Sinken? ..... bei ..... km/h

Nenne die Gleitzahl bei 110 km/h ..... bei 130 km/h .....

Wie groß ist die empfohlene Anfluggeschwindigkeit? ..... km/h

Wie groß ist die Maximalgeschwindigkeit für das Ausfahren der Luftbremsen? ..... km/h

Wie groß ist die Überziegeschwindigkeit bei eigener Körpermasse? ..... km/h

Beschreibe stichpunktartig die empfohlenen Gegenmaßnahmen zum Beenden des Trudelns  
.....  
.....

Wie betätigt man die Radbremse? .....

**1. Montage / Demontage**

Musterbedingte Besonderheiten  
Achtung: Ruderanschlüsse

**2. Sitzposition**

Richtige Position (Pedale / Rückenlehne / Kissen)  
Fallschirm / Anschnallgurte  
Horizontbild

**3. Instrumente**

Anordnung  
"Neue" Instrumente erklären

**4. Bedienungselemente**

Haubennotabwurf  
Luftbremsen (Position / Kräfte / ggf. Lastigkeitsänderungen)  
Fahrwerk (Vorsicht)  
Bremsen (wo, wie)  
Wölbklappen / Wasserballast-Hebel  
Ausklinkvorrichtung (Position)  
Lüftung

**Bemerkung:**

Bereits vor dem ersten Flug sollte man sich am Boden mit allen Handgriffen und Bedienungsabläufen eingehend vertraut machen, so dass es im Fluge unter Stress nicht zu Verwechslungen kommen kann.

---

**Einweisungsflüge:**

- Startarten (evtl. mit Seitenwind)
- Kreiswechselflüge mit verschiedenen Querneigungen
- Rollübung
- Schnellflug
- Langsamflug (ausreichend Höhe !! Luftraumbeobachtung!!)
- Überziehen und Abkippen im Geradeaus- und Kurvenflug
- Slip
- Ziellandung und Ausrollen

---

**Sonstige Besonderheiten** aus theoretischer und praktischer Einweisung: